

J. N. 169. 921

26. 9. 63

Auersperg

Ihrer Hochachtung!

Ehrer Freund!

Die haben mich durch Ihre herzlichste Empfehlung seit
 einer langen Reihe von Jahren schon so erwünscht,
 in Leid und Freude Ihrer freundlichen Theilnahme
 theilen zu sein, das mich Ihre liebevollwirdigen und
 für mich so theilnehmenden Briefe vom 21^{ten} d. M.
 und Aulays da mir von P. Maj: gedruckten Auf-
 zeichnung zwar nicht überreicht, aber doch mich
 wieder erfreut und groß haben. Kann ich
 den innigen und frohen Dank, den ich Ihnen für
 diese meine gütige Aufmerksamkeit gellen, noch
 fähig abzustatten sein, so mögen Sie diese mei-
 nestens ganz unvorsichtige Besprechung noch den
 Umständen nutzlos fürchten, das ich Ihre gütige
 und Freundschaft noch gestern bei meiner Rückkehr
 von Wien am Saal, wo ich die vorige Nacht in

so freigelegter Luft meine dortigen Prospekt
widmete, sein mirinon Prozess vorstand. Es
ist dort zur manigfaltigen der Abfertigung
Höhen Jünglingsjahre und ich mir dort gewohnt
von Bergbauern, zu deren Arbeit ich die
Lernzeit mit Ihnen verbrachte, in bester
Freimaurerzeitung müßte, finden Sie wohl
erkennlich. Auch meine alten Freunde
wünschten mir zu sagen zu meiner Zeit
die Zeit so frohlich blühenden Gestirnen.
Ihre lieben Seiten werden mich sehr
die Freimaurerzeitung mit.

Zudem ist Ihre Neugierde für alles Gute und
freundliche auf Fortschritt nicht und mich
Ihren früheren freimaurerischen Arbeiten nicht
la mit der unvermeidlichen Beschränkung und
Aupfänglichkeit

Ihre
Freiwillige

Freiwillige
A. A. A. A.

Gratz 26/IV. 63.



